

## 05 - Eine Tiefe ruft die andere

### Einheit 5 – Das Joch Jesu

Matt. 11, 28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! 29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! 30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

→ **Jüngerschaft bedeutet sein Leben unter dem Joch Jesu zu führen und beständig von Ihm zu lernen**

- Ihm folgen
- Sein wie Er
- Wenn wir unter Seinem Joch laufen, ist es viel leichter, Ihm zu folgen

Wenn wir uns Jesus als Bauern vorstellen, er spannt uns in ein Joch, in dem wir das leichtere Joch haben. Das linke Bild stellt es falsch dar. Der Bauer spannte den jungen Ochsen mit einem älteren erfahrenen Ochsen ein.



- Der alte Ochse trägt die Hauptlast, der Jüngere läuft an seiner Seite und lernt von ihm
- der alte Ochse kennt die Stimme und Befehle des Herrn
- der alte Ochse hält den Jüngeren auf dem richtigen Weg

Apg. 26,14 'Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen'

Der Feldarbeiter würde das Geschirr so positionieren, dass es ihm möglich war, den Ochsen zu führen und zu kontrollieren. Verweigerte der Ochse zu gehorchen, so bekam er das Stechen des Stachelstocks zu spüren. Manchmal versuchte der Ochse dem Antreiben durch Austreten zu widerstehen. Je mehr das Tier rebellierte, umso schmerzvoller wurde es.

**Warum war es hart für Paulus? Weil er dem Ruf, der Bestimmung seines Lebens, Jesus zu folgen, widerstand.**

Jesus fordert uns auf, Sein Joch auf uns zu nehmen. Wir werden mit Ihm verbunden. Wir gehen dorthin, wo Er hingeht. Das bedeutet, nicht wir entscheiden, welches Feld wir beackern. Jesus bestimmt das Feld, den Weg und die Richtung.

### **Jesus wird die Last tragen**

- Lerne von Jesus – Training in Jüngerschaft
- Er ist von Herzen sanftmütig – er hat Seine Stärke unterworfen
- Er ist von Herzen demütig – er hat Seine Identität hingegeben



Joh. 14, 6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich

### **An Jesus Gläubige wurden „Nachfolger des Weges““ genannt**

- der Weg der Jüngerschaft
- Komm, folge mir nach
- Komm und stirb – lege dein altes Leben und deine eigenen Pläne nieder

### **Der Weg oder der Pfad der Jüngerschaft**

- Straße der Heiligkeit
- Ewige himmlische Weg
- die uralten Pfade
- die ewigen Pfade des Baumes des Lebens
- der schmale Weg
- der Weg oder Pfad der Bestimmung

Jer. 6, 16 So spricht der Herr: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Sie aber sprechen: »Wir wollen nicht darauf wandeln!«

Jer. 18, 15 Aber mein Volk hat mich vergessen! Sie haben den nichtigen Götzen geräuchert, und diese haben sie straucheln lassen auf ihren Wegen, auf den ewigen Pfaden, so dass sie nun auf [anderen] Pfaden gehen, auf einem ungebahnten Weg,

- sie verloren den Zugang zum Weg des Lebens
- sie gingen auf dem Weg des Todes

Der Weg des Baumes des Lebens – oder der Weg des Baumes der Erkenntnis von Gut und böse?

Wir wählen unsere eigenen Wege, humanistisch materialistisch, in unserer eigenen

Stärke im Angesicht unseres Schweißes – das ist harte Arbeit  
Gottes Weg ist der übernatürliche Weg.

Spr. 14, 12 Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.

Spr. 12, 28 Auf dem Pfad der Gerechtigkeit ist Leben, auf ihrem Weg gibt es keinen Tod.

→ **Der Weg des Todes oder des Lebens?**

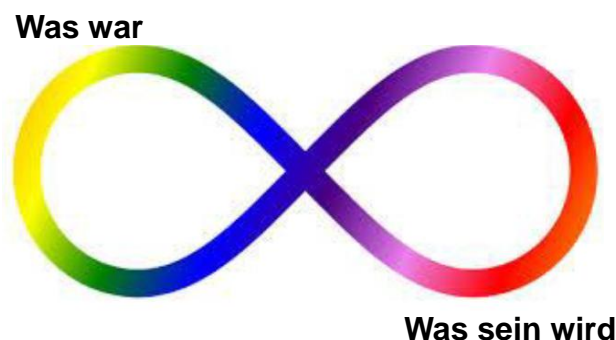
→ **Der Weg des wahren Lebens kommt nur durch den Tod des Selbst (alter Mensch)**

Röm. 8, 29 Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes

Unser Lebensweg war festgelegt. Wir sind vorherbestimmt wie Gott zu sein.

Ps. 139, 15 Mein Gebein war nicht verhüllt vor dir, als ich im Verborgenen gemacht wurde, kunstvoll gewirkt tief unten auf Erden. 16 Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war

Spr. 8, 1 Ruft nicht die Weisheit laut, und lässt nicht die Einsicht ihre Stimme vernehmen? 2 Oben auf den Höhen, draußen auf dem Weg, mitten auf den Plätzen hat sie sich aufgestellt; 3 zur Seite der Tore, am Ausgang der Stadt, beim Eingang der Pforten ruft sie laut:



- Wir wurden in der Ewigkeit im Herzen Gottes gebildet
- Gestaltet nach dem ewigen Bildnis Gottes stimmte unser Geist zu, Ihm zu folgen
- Adam und Eva waren ohne Sünde, aber noch nicht vollendet, denn sie sollten als Söhne Gottes dem uralten Pfad folgen und Regierungsautorität ausleben.

Ps. 82, 6 »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter und allesamt Söhne des Höchsten; 7 dennoch sollt ihr sterben wie ein Mensch und fallen wie einer der Fürsten!«

- Sie waren nicht auf dem richtigen Weg in ihre Bestimmung
- Sie folgten dem Weg der Erkenntnis von Gut und Böse

Zum Zeitpunkt unserer Geburt hatten wir 2 DNA-Stränge. Der dritte Strang des Lichts wurde wiederhergestellt.

- In dem Moment, wo wir Zugang zu den 9 Strängen der DNA Gottes haben,

- beginnt der Prozess der Übereinstimmung
- Der himmlische Pfad führt zu den neun Feuersteinen in Eden, dem Berg Gottes
  - Der Pfad führt auch zum Tanzboden, dort können wir ebenfalls mit den neun DNA-Strängen Gottes in Beziehung treten
  - 3 DNA -Stränge vom Vater
  - 3 DNA -Stränge vom Sohn
  - 3 DNA -Stränge vom Heiligen Geist

So werden wir verwandelt in das vollkommene Bild als Söhne Gottes. Jesus beschreibt uns als **g**ötter (gott, kleingeschrieben!), Söhne des Allerhöchsten Gottes, umgewandelt durch Transformation, Transfiguration und Metamorphose.

Matt. 11, 28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! 29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! 30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

### **Das griechische Wort (mathetes) für Jünger bezeichnet einen Schüler, Zögling oder Lehrling**

- Er folgt einem Meister, einem geistlichen Lehrer oder religiösen Leiter.
- Er passt sein Leben den Lehren und Lebensstil des Meisters an
- Seine Maßstäbe und Ideale richten sich nach dem Meister
- Er möchte sein, wie sein Lehrer.

Das Wort Joch bedeutet auch, einem Rabbi, Lehrer oder Meister folgen. Manche Rabbis benutzten tatsächlich ein physisches Joch für ihre Schüler wie etwa eine Kordel, die um den Hals gelegt wurde. Der Schüler war gezwungen, ihm so nah zu folgen, dass er von dessen Staub bedeckt wurde.

Bestimmte rabbinische Auslegungen der Bibel wurden als Joch bezeichnet, man lebte danach.

Wir sind alle unter dem Joch/Einfluss der Gedanken anderer, auch wenn viele behaupten, „nur der Bibel zu folgen“.

→ **Wir müssen unter Jesu Joch kommen, um Ihn zu kennen und Ihn und Seine Lehren zu verstehen**

Wenn ein Rabbi dich bat „sein Joch auf dich zu nehmen“, forderte er dich tatsächlich auf, ihm und seinen Lehren zu folgen.

→ Das Ziel für diesen Schüler war, zu lernen und dem Rabbi ähnlich zu werden, um dann andere unter dasselbe Joch zu bringen.

Jesus sagte: „Mein Joch ist leicht. Ich habe nicht zahllose Gesetze und Regeln!“ Als Jesus als Rabbi kam, benutzte er allgemeinverständliche Begriffe. Ein Rabbi sprach so: „Hey, mein Joch ist einfach. Nimm es auf dich. Meine Last ist leicht.“

Um unter das Joch eines Lehrers zu gelangen, musstest du der Beste der Besten

sein. Es gab eine Rangfolge im hebräischen Erziehungssystem.

**Die erste Stufe** war die so genannte **Beth-Safar**. Sie war für Kinder zwischen 5 bis 6 Jahren.

- In dieser Stufe lernten die Kinder, die Thora, die 5 Bücher Mose auswendig.

**Die nächste Stufe** der jüdischen Erziehung war **Beth-Talmud**, für das Alter von 10 bis 14 Jahren.

- Sie lernten die restlichen Bücher des Alten Testaments auswendig
- Sie wurden geschult in der Kunst der Fragen und Antworten.

**Die nächste Stufe war Beth-Midrash, hier nahmen ab einem Alter von 14 Jahren nur noch die Besten der Besten teil.**

- Sie studierten die gesprochenen und geschriebenen Gesetze, alles, was ihr Rabbi geschrieben und gesprochen hatte.
- Sie prägten sich alles ein, bewegten es in ihrem Geist und hatten leidenschaftliche Diskussionen.

Sobald der Rabbi den Eindruck hatte, dass du die nötige Reife erlangt hast, würde er zu dir sagen, „Komm, nimm mein Joch auf dich.“

Zu Jesu Zeiten war das die höchste Auszeichnung. Um das Alter von 14 Jahren würdest du alles verlassen, Eltern, Synagoge, dein soziales Umfeld, den Familienbetrieb und dein Leben dem Rabbi weihen, um ihm überall hin zu folgen.

Es bedeutete, dass du ihm so nah auf allen staubigen Wegen nachfolgst, dass du in seinen Staub gehüllt wurdest. Weil du wie er sein wolltest, folgte man ihm so dicht und empfand es als eine Ehre, von seinem Staub bedeckt zu werden. **Deswegen wollte der Jünger so nah beim Rabbi sein.**

**Das Ziel des Schülers war exakt genauso zu sein, wie der Rabbi. Sie verbrachten ihren ganzen Tag damit, dem Rabbi überall hin zu folgen. Jedes Verhalten des Rabbis wurde kopiert, selbst die Art wie er sein Essen kaute.**

1.Joh. 2, 6 Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.

- ? **Wollen wir wie Jesus, die Wahrheit, sein?**
- ? Wollen wir in Sein Bild verwandelt werden?
- ? Wollen wir Seine Werke und Größere tun?

Matth. 4, 18 Als Jesus aber am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und dessen Bruder Andreas;

- Sie warfen ein Netz in den See, weil sie Fischer waren!
- Warum waren sie Fischer?

Sie hatten es nicht geschafft! Sie waren nicht gut genug! Weil ein Rabbi sie abgelehnt hatte, versuchten sie ihren Lebensunterhalt als Fischer zu verdienen.

→ **Jesus geht zu den Versagern, den Abgelehnten, Ausgestoßenen und ruft sie!**

Matt. 4, 19 Und er spricht zu ihnen: Folgt mir nach, und ich will euch zu Menschenfischern machen.

Warum ließen sie auf sein Wort hin alles liegen und stehen und folgten ihm?

→ **Weil es die höchste Ehre war!**

Jesus ist ein Rabbi und ruft Jünger. Sie sind nicht gut genug und doch erwählt der Rabbi sie! Er glaubt, dass sie tatsächlich wie Er sein können.

Er glaubt, dass sie es schaffen können. Natürlich lassen sie alles fallen und folgen dem Rabbi.

**Der Rabbi wählt nur Jünger, die eines Tages wie er sind und „dieses Joch“ an andere weiterreichen.**

Wie zum Beispiel bei Petrus, er ging auf dem Wasser, sank aber. (und andere Geschichten, erzählt von Jesus, in denen Menschen versagten)

→ **Unser Problem ist nicht, dass wir nicht an Jesus glauben**

→ **Unser Problem ist, dass wir nicht an uns selbst glauben, wie Jesus es tut - wir können tatsächlich sein wie er!!**

Wenn Alan Sugar oder Donald Trump auf dich zeigen und sagen würden „Du bist angeheuert“, dann wüsstest du dass du eine Position als Auszubildender oder Geschäftspartner bekommen hast.

**Jesus sagt zu dir: Nimm mein Joch und lerne von mir als „auszubildender Sohn“.**

**Deshalb bist du nicht begrenzt auf dein menschliches Sein, sondern bist frei, deinem ewigem Leben und deiner Bestimmung als Sohn zu folgen.**

1 Kor. 1, 27 sondern das Törichte der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen;

- Er fordert dich auf, wie Er zu werden
- Er ruft dich, deine ewige Bestimmung zu erfüllen

Röm. 8, 29 Denn die er zuvor ersehen<sup>14</sup> hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei **unter vielen Brüdern**

Eph. 1, 11 ... in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens

### **Die Schriftrolle deiner Bestimmung**

Joh. 14, 6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

- Die Wahrheit ist ein Lehrer und ein Vorbild für diese Wahrheit – es ist keine

## Theorie

- Wir müssen lernen, die Wahrheit willkommen zu heißen

Jes. 50, 4 Gott, der Herr, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich den Müden mit einem Wort zu erquicken wisse. Er weckt Morgen für Morgen, ja, er weckt mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger

- Wir müssen von Ihm lernen und Ruhe für unsere Seelen finden
- Wir müssen unser Vertrauen und Annahme in der Wahrheit empfangen

Joh. 6, 62 Wie nun, wenn ihr den Sohn des Menschen dorthin auffahren seht, wo er zuvor war?

Joh. 1, 14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit

Joh. 1, 17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

### **Jesus ist die Wahrheit**

Das was wahr ist oder in Übereinstimmung mit den Fakten oder der Realität

Eine Tatsache oder Glaube, die als wahr akzeptiert wird

**Hebräisch:** Stabilität, Treue, Wahrheit

**Griechisch** war der Begriff für Realität das Gegenteil von Illusion

**Englisch:** Treue, Beständigkeit

Die Wahrheit durch persönliche Erfahrung kennen

Jesus als Wahrheit oder Realität kennen

### **Was ist Wahrheit?**

Im Gegensatz zu idealistischen oder spekulativen Ideen, der Zustand von Dingen, wie sie tatsächlich existieren. Die Wahrheit ist der Status oder die Qualität von Existenz oder Substanz.

Wenn wir die Wahrheit kennenlernen, können wir die wahre Realität erleben. Wahre Realität ist nicht das, was wir auf der Erde an Erfahrungen gesammelt haben

**Wir leben hier in einer Illusion getarnt als Realität**

### **Was ist deine Realität?**

- Ist deine Realität von dem geprägt was du erlebt und gesehen hast?
- Kannst du dem vertrauen, was du siehst?
- Manche Wissenschaftler glauben, dass unsere Realität sich wie eine holografische Projektion verhält
- Wo suchst du nach deiner Wahrheit?
- Ist deine Wahrheit relativ oder absolut?

Gott ist Licht, Gott ist Geist und Gott ist Liebe

$E=Mc^2$

Masse kann sich in Energie verwandeln und Energie in Masse bis hin zu Lichtgeschwindigkeit.

$M=E/c^2$

Wenn Masse in Energie verwandelt wird, bewegt sich diese Energie mit der Geschwindigkeit von Licht

- **Welche Perspektive du wahrnimmst ist von dem Standpunkt deiner Beobachtung abhängig**
- **Dein Bewusstsein hat die Fähigkeit Energie und Materie auf der Quantenebene zu beeinflussen**
- **Licht ist eine Energiewelle die in sich das Potenzial trägt durch den Gedanken eines Beobachters in Materiepartikel verwandelt zu werden.**

Viele Dinge sind wahr, aber deswegen sind sie noch nicht die Wahrheit. Die Wahrheit kann Fakten verändern, weil sie eine höhere Realität in sich trägt. Kann sein dass du krank bist, aber aus der Perspektive der Wahrheit gesehen bist du gesund. Deine Lebenserfahrungen stehen in Relation zu den Fakten oder Wahrheiten, denen du Glauben schenkst.

Joh. 8, [32](#) und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!

→ **Nur wenn du die Wahrheit oder Realität persönlich kennst, kannst du wirklich frei sein**

**Wie lernen wir die Wahrheit kennen?**

Joh. 18,37. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich der Wahrheit Zeugnis gebe; jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.

Eph. 4, [21](#) wenn ihr wirklich auf Ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid - wie es auch Wahrheit ist in Jesus

Eph. 4, [24](#) und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.